

TEAM

Turn- und Sport-Club Eintracht von 1848/95 Korporation zu Dortmund



Studio in neuem Glanz



Hockey
Trainerin
Hiltrud Haase

Traineralltag
Ein Tag beim TSC
mit Steffi Psiuk

Willi Daume
Ein Olympionike
reinsten Wassers

Spielzeugbasar
Trödeln, handeln und
feilschen beim TSC



*„Die besten
Zutaten für den
Erfolg kennen.“*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was treibt Sie an? Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt. Wir hören Ihnen zu und was es auch ist, das Sie antreibt, wir helfen Ihnen, Ihre Ziele zu erreichen. Wir sorgen dafür, dass Ihre Träume und Wünsche wahr werden. Denn es ist unser Antrieb, Ihnen versprechen zu können: Wir machen den Weg frei.

Die TEAM ist die offizielle Vereinszeitschrift des TSC Eintracht Dortmund. Sie erscheint mit 4 Ausgaben im Jahr.

Herausgeber:
Turn- und Sport-Club Eintracht
von 1848/95 Korporation zu Dortmund,
Victor-Toyka-Straße 6, 44139 Dortmund
Telefon: 0231-9123150
www.tsc-eintracht-dortmund.de

Verantwortlich i.s.d.P.:
Dr. Alexander Kiel, Vorstandsvorsitzender
TSC Eintracht Dortmund

Redaktion:
Andreas Kranich (ANK), Leitung
Janina Beer (JB)
Alina Dobischok (AD)
Axel Frerk (AF)
Stephan Haumann (SH)
Timo Klischan (TK)
Michael Patzwahl (MP)

Fotoredaktion:
Ekkehart Reinsch, www.reinsch-fotodesign.de
Olaf Heil, www.olaf-heil-fotodesign.de

Anzeigen, Vertrieb und Redaktion:
TSC Eintracht Dortmund, Andreas Kranich
kranich@tsc-eintracht-dortmund.de
Telefon: 0231-9123150

Satz und Layout:
Hilbig Strübbe Partner,
www.hilbig-struebbe-partner.de

Druck:
Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag, Paderborn
Auflage: 6.000

Redaktionsschluss: 10. September 2014
Nächster Redaktionsschluss: 20. November 2014

Versand an ein Mitglied pro Mitgliedshaushalt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Ein Rechtsanspruch auf Bezug besteht nicht. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Gerichtsstand: Dortmund

Titelbild: Studio e, Fotografie: Ekkehart Reinsch

Spendenkonto:
Sparkasse Dortmund
BLZ 440 501 99
Konto-Nummer 241 015 416

ClimatePartner  **klimaneutral** | Zertifikatsnummer:
53323-1410-1009
www.climatepartner.com



*Ute Mönkemöller
Geschäftsführerin des Dortmunder
Berufskollegs für Sport und Gymnastik*

Liebe Mitglieder und Freunde des TSC,

vielleicht sind wir uns ja in den letzten Jahren schon das eine oder andere Mal begegnet – wer weiß? Wir sehen uns, wir reden vielleicht auch kurz mit einander – aber was wissen wir schon voneinander? Wer sind WIR? Wir sind längst nicht so viele wie Sie – die Mitglieder und Freunde des Vereins. Wir sind ein kleines Berufskolleg und viele von Ihnen wissen vielleicht gar nicht, dass wir mit Ihnen gemeinsam unter einem Dach leben. Aber die von uns ausgebildeten GymnastiklehrerInnen – die kennen Sie alle: Barbara und Steffi, Angelika und Eva, David und Sarah, und und und... Da wären noch ganz viele zu nennen, die in den einzelnen Abteilungen tätig sind.

Eine jahrzehntelange – noch vor dem Bau der heutigen Anlage entstandene – Kooperation zwischen dem TSC Eintracht und dem Dortmunder Berufskolleg für Sport und Gymnastik hat in diesem Jahr nun auch eine offizielle Form bekommen. Im Frühjahr dieses Jahres wurde ein gemeinsamer Kooperationsvertrag geschlossen, der nun der längst bestehenden Verbindung eine neue Prägung gibt.

Unter dem Dach des TSC treiben wir vielfältigen Sport, führen erfolgreich Wettkämpfe durch, werden durch Physiomed sportmedizinisch betreut und gesundheitsorientierte Bewegungsfachkräfte – staatlich geprüfte GymnastiklehrerInnen – werden am Dortmunder Berufskolleg ausgebildet. Seit Jahrzehnten arbeiten sie erfolgreich im Verein und begleiten die Arbeit mit ihrer Fachkompetenz. Unsere Praktikanten fühlen sich wohl und freuen sich nach erfolgreichem Praktikum darauf, den Verein praktisch unterstützen zu können.

Im Rahmen unserer Kooperation werden wir uns in Zukunft auch gemeinsamen Angeboten und Veranstaltungen für Mitglieder und TrainerInnen, BerufskollegenschülerInnen und Absolventen widmen, die unsere gemeinsamen, auf den Sport und die Bewegung gerichteten Interessen unterstützen sollen. Wir freuen uns, dass wir dazu beitragen können, den Standort des TSC zu einem Zentrum des regionalen und überregionalen Sports mit allen dazu gehörigen Facetten zu machen.

Bleiben Sie gesund und gut in Bewegung!

Ute Mönkemöller
Geschäftsführerin des Dortmunder Berufskollegs für Sport und Gymnastik

TSC in Deiner Nähe!

Standorte in Dortmund

- 1 TSC SPORTZENTRUM (HAUPTGEBÄUDE)**
Victor-Toyka-Straße 6, 44139 Dortmund
- 2 TSC KANUZENTRUM LÜDINGHAUSEN**
Berenbrock 20a, 59348 Lüdinghausen
- 3 EISSTADION**
Strobelallee 32, 44139 Dortmund
- 4 GYMNASTIKRAUM MARIEN HOSPITAL**
Gablonzstraße 9, 44225 Dortmund
- 5 HELMUT-KÖRNIG HALLE**
Strobelallee 40, 44139 Dortmund
- 6 HOCKEYZENTRUM ARDEYSTRASSE**
Ardeystraße 70-72, 44139 Dortmund
- 7 SCHWIMMBAD HOTEL RADISSON BLU**
An der Buschmühle 1, 44139 Dortmund
- 8 SCHWIMMHALLE DO-LÜTGENDORTMUND**
Volksgartenstraße 80, 44388 Dortmund
- 9 SCHWIMMHALLE DO-MENGEDE (NETTE)**
Neumarkstraße 40, 44359 Dortmund
- 10 SPORTHALLE GESAMTSCHULE-BRÜNNINGHAUSEN**
Klüsenerskamp 15, 44225 Dortmund
- 11 SPORTHALLE MALLINCKRODT-GYMNASIUM**
Südrandweg 2-4, 44139 Dortmund
- 12 SPORTHALLE AM OSTWALL**
Heiliger Weg 25, 44135 Dortmund
- 13 TURNHALLE FROSCHLOCH**
Froschloch 14, 44225 Dortmund
- 14 TURNHALLE GERTRUD-BÄUMER-REALSCHULE**
Goethestraße 20, 44147 Dortmund
- 15 TURNHALLE LANDGRAFEN-GRUNDSCHULE**
Landgrafenstraße 1-3, 44139 Dortmund
- 16 TURNHALLE LEIBNIZ-GYMNASIUM**
Kreuzstraße 163, 44137 Dortmund
- 17 TURNHALLE PETER-VISCHER-GRUNDSCHULE**
Schillingstraße 26a, 44139 Dortmund
- 18 TURNHALLE WINFRIED-GRUNDSCHULE**
Ruhrallee 84-90, 44139 Dortmund
- 19 GEMEINSCHAFTSRAUM SERVICE WOHNEN**
Bauerstraße 3-5, 44309 Dortmund
- 20 BEWEGUNGSRAUM SERVICE WOHNEN**
Kuithanstraße 46, 44137 Dortmund
- 21 TURNHALLE OLPKETALSCHULE**
Olpketalstraße 83a, 44229 Dortmund
- 22 SCHULE AM HAFEN**
Scharnhorststraße 40, 44147 Dortmund



Unser TSC Sportzentrum (Hauptgebäude)

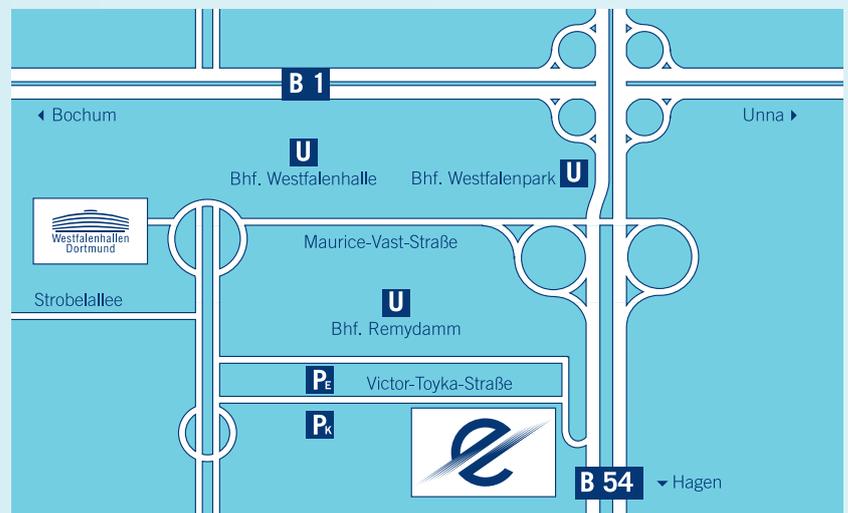


FOTO: OLAF HEIL



FOTO: OLAF HEIL



FOTO: ANDREAS BUCK



FOTO: OLAF HEIL



Aus den Abteilungen

HOCKEY	
Training mit Hiltrud Haase	06
TRAINERALLTAG	
Ein Tag mit Steffi Psiuk	08
BEACH-BODY-PERFORMANCE	
Redakteur im Selbsttest	14

TSC lokal

LG OLYMPIA DORTMUND	
Interview mit Jörg Lennardt	10

TSC Internes/Hausmitteilungen

NEUER SPONSOR	
Das Autohaus Pflanz ist neuer Sponsor des TSC	22

Veranstaltungen

STARKE KIDS	
Selbstbehauptung und Prävention	18
SPIELZEUGBASAR	
Trödeln, handeln, feilschen	19

TSC Starportait Spezial

WILLI DAUME	
Ein Olympionike reinsten Wassers	12

Rubriken

EDITORIAL	03
TIPPS FÜR ZU HAUSE: INLINE-SKATING	15
VICTORS GESCHICHTEN	17
TSC SCHLAGZEILEN	20
ANSPRECHPARTNER	23



„Kinder finde ich toll“

Wer Hiltrud (Hille) Haase kennt, weiß, dass diese Aussage von Herzen kommt. 1990 begann sie ihre Trainer-tätigkeit in der Hockeyabteilung und trägt noch heute dafür Sorge, dass der Nachwuchs der Hockeyabteilung eine qualifizierte Grundlage für die spätere Hockeykarriere erhält.

SIE FÜHLEN SICH VOM ELTERN- UND FREIZEITHOCKEY ANGESPROCHEN?

Kontaktieren Sie Hiltrud Haase direkt:
wuhhaase@versanet.de

TRAININGSZEITEN:

ab Jahrgang 2004, alle Trainingszeiten unter
www.eintracht-dortmund.de

Mo. 14.30 – 15.45 Uhr Minis 2008+jünger
Mo. 15.45 – 16.45 Uhr Knaben C 2004+2005
Di. 15.00 – 16.30 Uhr Knaben D 2006+2007,
Mädchen D 2006+2007
Di. 15.00 – 16.15 Uhr Mädchen C 2004+2005
Do. 15.15 – 16.30 Uhr Mädchen C 2004+2005,
Knaben C 2004+2005
Sa. 14.30 – 15.15 Uhr Knaben D 2006+2007,
Mädchen D 2006+2007

Selbst kam Hiltrud (Jahrgang 1952) mit 15 Jahren in die TSC Hockeyabteilung, da sie in der Berufsschule von einer Mitschülerin, der Schwester des heutigen Abteilungs-Ehrenmitglieds Gisela Missenhardt, angeworben wurde. Da die Hockeyabteilung 1977 nur über einen kleinen Jugendbereich verfügte, wurde Hille sehr schnell im Damenbereich eingesetzt. Sie profitierte von den gestandenen Spielerinnen und dem enormen Kampfeswillen der Damen, der besonders gefragt war, wenn die Mannschaft mit nur neun anstatt elf Spielerinnen antreten musste. Angebote von anderen höherklassigen Vereinen wie z.B. Marl Hüls, schlug Hiltrud aus, auch wenn sie dies rückblickend mit leichter Wehmut erzählt. Trotzdem ist sie stolz darauf, ein Leben lang für den TSC aufgelaufen zu sein und hier sowohl auf dem Feld als auch später im Tor, Spiele für ihren Verein bestritten zu haben.

Als Trainerin konnte die Hockeyabteilung Hiltrud 1990 gewinnen, da im Bereich der Anfänger zu viele Kinder mit unterschiedlicher Leistungsstärke trainierten. Um das Niveau der Kinder besser fördern zu können, kümmerte sich Hiltrud fortan um einen Teil der Gruppe, bis sie, bedingt durch einen Umzug ins Sauerland, ihr Engagement in der Hockeyabteilung des TSC für ein paar Jahre ruhen lassen musste.

2008 stieg sie aufgrund eines Hilferufes ihres Trainerkollegen Jochen Musebrink wieder in das Trainergeschäft ein und bildet seitdem wieder die Basis des Hockey Nachwuchses im Alter von drei bis sechs Jahren. Auf die Frage, warum sie eigentlich immer nur in diesem Bereich trainiert, sagt sie, dass ihr die Arbeit mit Kleinkindern einfach Spaß macht und sie auch damals schon den Notstand an Trainern zur frühen Nachmittagszeit erkannt hatte und hier gerne aushelfen wollte.

Ans Herz gewachsen sind Hiltrud insbesondere die C-Mädchen (Jhrg. 2005), die sie seit dem Kindergartenalter begleitet und die sie nun zur Hallensaison an den Trainer der nächsten Altersklasse abgeben wird. Mit ihnen, aber auch mit weiteren Mannschaften verbrachte Hiltrud nicht nur unter der Woche viel Zeit, sondern auch an den Wochenenden bei Turnieren im Raum Westfalen. Darüber hinaus ist das Eltern- und Freizeithockey eng mit Hiltrud verknüpft. Ausflüge zu Turnieren wie z.B. nach Paris bilden dabei eine gern gesehene Abwechslung zum Trainingsalltag.

Für die kommende Hallensaison freut sich Hiltrud auf das Training mit ihrer neuen Mannschaft, den D-Mädchen. Neben der Technikausbildung wird wieder eine der Hauptaufgaben sein, den Spaß am Spiel zu vermitteln und aus den Kindern ein Team zu formen, welches auch für die nächsten Jahre Freude am Hockey beibehalten wird.  TK



Bilden ein perfektes Team auf dem Platz: ambitionierte Hockeykinder mit Trainerin Hiltrud Haase.

ANZEIGE



Teure Autoversicherung – jetzt noch kündigen und zur HUK-COBURG wechseln

Sonder-Kündigungsrecht

Jetzt noch wechseln

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen. Wechseln Sie am besten direkt zur HUK-COBURG. Es lohnt sich für Sie.

Mit uns fahren Sie günstiger:

- niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- gute Beratung in Ihrer Nähe

Kundendienstbüro Elke Hirsch

Tel. 0231 8640520
Elke.Hirsch@HUKvm.de
Huckarder Str. 356
44369 Dortmund (Huckarde)

Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo., Di., Do. 15.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kundendienstbüro Thomas Voß

Tel. 0231 94531032
Thomas.Voss@HUKvm.de
Schüruferstr. 303
44287 Dortmund (Aplerbeck)

Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo. u. Do. 14.00–17.30 Uhr
Di. 14.00–17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig



FOTOS: VEREIN

Ein Tag mit Steffi Psiuk

(Abteilungsleiterin Gymnastik/Aerobic)



Trainer im TSC Eintracht zu sein, ist ein spannender und abwechslungsreicher Job, denn kein Tag gleicht dem anderen. 08.00 bis 16.00 Uhr – Schichten mit gleichen Aufgaben gibt es für die Trainerin nicht – und seien wir ehrlich, für die meisten wäre so ein Trainingstag, der nur von der Routine lebt, auch viel zu langweilig. Alina Dobischok (Auszubildende für Marketingkommunikation) begleitete Steffi einen Tag lang und gewann so einen Einblick in ihren Traineralltag.



Steffi Psiuk ist 40 Jahre alt und seit 16 Jahren als Trainerin im TSC Eintracht beschäftigt. Zusammen mit Eva Huckschlag ist sie Leiterin der Gymnastik- und Aerobic Abteilung. Sie hat eine Ausbildung als Gymnastiklehrerin gemacht und unterrichtet seit 2000 auch als Lehrerin in der Gymnastikschule in den Bereichen Prävention und Rehabilitation.

DER TAG BEGINNT

Steffis Tag beginnt heute um 9.00 Uhr mit dem Studiodienst. Beim Studiodienst ist sie für die Besucher des Fitnessstudios verantwortlich und betreut diese über das gesamte Training. Sobald es Probleme oder Fragen gibt, ist Steffi zur Stelle. Nach Wunsch erstellt sie für Mitglieder auch individuelle Trainingspläne, die speziell auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Sie sagt: „Ich habe viel Spaß daran, den Mitgliedern einen individuellen Trainingsplan zu erstellen. Und über Erfolge freue ich mich natürlich umso mehr.“



NÄCHSTE STATION: GYMNASTIKKURSE

Nach dem Studiodienst geht es für Steffi um 10.00 Uhr mit dem Kurs „tanzbar“ weiter. Der Kurs ist speziell für die Altersklasse 40 plus gedacht und wurde von Steffi mitentwickelt. Wenn man den Raum betritt, fällt einem sofort die lockere und vertraute Atmosphäre auf und auch Steffi bestätigt: „Bei meinen tanzbar-Kursen herrscht eine sehr familiäre Stimmung.“ Auf den Kurs folgt um 11.00 Uhr direkt Pilates. Für eine Pause ist keine Zeit, Steffi legt sofort wieder voll los. Pilates ist ein Ganzkörpertraining, das Atemtechniken, Kraftübungen, Koordination und Stretching kombiniert. „Bei diesem Kurs merke ich wirklich von Stunde zu Stunde, wie sich die Teilnehmer verbessern“, erzählt sie.

AUCH ORGANISATIONSARBEIT GEHÖRT DAZU

Nach den Kursen geht es für die stets gut aufgelegte Trainerin mit Organisationsarbeit weiter. Hier fällt vieles an, jede Woche gehen dutzende E-Mails ein, die natürlich alle beantwortet werden wollen. Auch wenn Trainer aus der Abteilung krankheitsbedingt ausfallen, muss sie sich um eine passende Vertretung kümmern. Außerdem werden während der Büroarbeitszeit Personalgespräche mit Trainern geführt und Konzepte entwickelt. Heute bereitet sie eine Trainerschulung vor, die im Anschluss an den Bürodienst stattfindet.

Ob Organisationsarbeit oder auf der Trainingsfläche: Steffi Psiuk, Abteilungsleiterin Aerobic/Gymnastik, ist immer mit voller Leidenschaft dabei.

TAGESABSCHLUSS MIT POWER

Der Tag endet sportlich mit einer Boxaerobicschulung. Steffi zeigt Antonio Caceres, wie man Schläge richtig ausführt und eine Kursstunde richtig aufbaut. Wie startet man die Stunde? Wie sieht ein passendes Warmup aus? Und wie bringt man den Kursteilnehmern die Schläge richtig bei? ☞ AD

KURSANGEBOTE MIT STEFFI PSIUK

tanzbar:

dienstags 11.00 – 11.45 (HF 2)
freitags 10.00 – 10.45 (Move)

Pilates:

freitags 11.00 – 11.55 (Move)

Functional Fitness

donnerstags 19.00 – 19.55 (HO4)

Time to Dance

donnerstags 18.00 – 18.45 (HF2)

Fatburner

mittwochs 10.05 – 10.50 (HF2)



ANDREA SIMMROCK
Rechtsanwaltskanzlei



**Fachanwältin für Arbeitsrecht
Erbrecht · Gesellschaftsrecht
Vertragsrecht**

Hagener Straße 295 · 44229 Dortmund
Telefon: 02 31 - 725 16 50 · Telefax: 02 31 - 725 16 51
info@simmrock-recht.de · www.simmrock-recht.de



Inverter-Profi-Klimaanlage

für Räume bis 30 m²
1 Innengerät
1 Außengerät
Flüsterleise
Energieeffizienzklasse A
Ausführung als Wärmepumpe
5 Jahre Geräte-Gewährleistung

Evtl. Montage des Außengerätes
auf dem Hausdach
(nach Aufwand)

EUR 1.999
incl. MwSt.
komplett mit
Einbau*

*Festpreis bis 5 m Rohrleitung



KS. Klima-Consulting
Kälte · Klima · Lüftung
Karl-Liebknecht-Straße 9
44141 Dortmund
Tel. (0231) 618 666 0
www.ks-klima.de



(Abb. Außengerät)



(Abb. Innengerät)



FOTO: VEREIN

Interview mit Jörg Lennardt

Die Leichtathletikgemeinschaft Olympia Dortmund (LGO) ist der Zusammenschluss von neun erfolgreichen Dortmunder Sportvereinen. Seit der Gründung vor rund 25 Jahren konnte der Verein zahlreiche nationale und internationalen Erfolge feiern. Anfang 2012 hat die LG Olympia ihre Geschäftsstelle unter dem Dach des TSC eingerichtet. Höchste Zeit für ein Interview mit dem ersten Vorsitzenden Jörg Lennardt.

Die LGO feiert ihr 25-jähriges Jubiläum und gilt als festverwurzelte Institution der Dortmunder Leichtathletik. Sie blicken selbst auf über zehn Jahre als Vorsitzender der LGO zurück. Inwieweit hat sich die LGO in dieser Zeit weiterentwickelt?

Es war eine spannende Zeit, die nie langweilig war. Kurz bevor ich meine Tätigkeit bei der LGO begann, brachen uns leider eine Vielzahl von Sponsoren weg, was eine sportliche Weiterentwicklung natürlich erschwerte. Wir mussten innerhalb kürzerer Zeit mit gerade einmal einem Drittel des Budgets weiterarbeiten. Keine leichte Aufgabe. Wir entschlossen uns, ein neues Konzept zu entwickeln. Neben dem Spitzensport investierten wir verstärkt Zeit und Personal in die Jugendarbeit, um früher Talente an uns zu binden. Mittlerweile bieten wir schon in den Schülerklassen detailliertes Disziplintraining an. Vor noch zehn Jahren waren wir von solchen Strukturen weit entfernt. Darüber hinaus haben wir mit der Sparkasse einen zuverlässigen Partner an unserer Seite mit dem wir auf Augenhöhe verhandeln.

An welcher Stelle rangiert die LGO im Vergleich zu anderen großen Leichtathletik-Vereinen in Deutschland? In Nordrhein-Westfalen liegen wir hinter TSV Bayer

Leverkusen und TV Wattenscheid auf Nummer drei. Bei der Deutschlandwertung gibt es eine Rangliste, in der alle Ergebnisse von den Schülern bis zu den Senioren hineinfließen. Hier liegen wir unter den TOP25.

Der Dortmunder Citylauf feierte seinen 30. Geburtstag und gehört damit neben dem Westfalenparklauf zu den ältesten Laufveranstaltungen in Westfalen. Wie lautet Ihr Fazit vom letzten Lauf. Welche Chancen sehen Sie für Volksläufe in der Zukunft?

Neben dem Citylauf gehört auch noch der Phoenixsee-Halbmarathon zu den Veranstaltungen der LGO. Mein Eindruck ist, dass man kein pauschales Urteil fällen kann, ob Volksläufe noch zeitgemäß sind oder nicht. Die Konkurrenz zu anderen kommerziellen Anbietern ist natürlich gestiegen, aber auch Volksläufe haben ihren Reiz und können mit einem innovativen Konzept Erfolge erzielen. Beim Halbmarathon steigen die Teilnehmerzahlen stetig an, insbesondere die integrierten Schulmeisterschaften sind äußerst beliebt. Der Citylauf besticht durch die super Lage direkt in der Innenstadt und auch der TSC Westfalenparklauf bietet hervorragende Möglichkeiten. Letztendlich benötigt man starke Partner an seiner Seite und ein überzeugendes Konzept. Dann kann auch jeder Volkslauf auch heute erfolgreich sein.

Seit der Gründung vor rund 25 Jahren gab es viele Erfolge zu feiern. Vor welchen Herausforderungen steht die LGO in nächster Zukunft?

Eine wesentliche Stärke der LGO war bisher das Zusammenspiel des Stadions Rote Erde zur Helmut-Körnig-Halle. Denn auch im Sommer gibt es einen engen Austausch mit der Halle, unter anderem der Kraftraum, der ganzjährig genutzt wird. Bei einem Verkauf des Stadions an den BVB würde ich mich daher klar für eine standortnahe Lösung zur Körnig-Halle aussprechen. Eine andere Herausforderung bleibt, der Leichtathletik in der Stadt Dortmund den Platz zu geben, den sie auch verdient. Wir kooperieren bereits mit mehreren Schulen, haben mit dem Halbmarathon eine Schulmeisterschaft ins Leben gerufen und bieten Talenten Sondertrainingseinheiten an. Diese Arbeit werden wir auch in den nächsten Jahren weiter fortsetzen.

Die LGO Geschäftsstelle befindet sich im TSC Sportzentrum an der Victor-Toyka-Straße. Wie verläuft die

Zusammenarbeit zwischen dem TSC Eintracht und der LG Olympia Dortmund?

Die Zusammenarbeit verläuft reibungslos und man ist füreinander da. 2012 unterstützte uns die Eintracht spontan mit vielen Helfern beim Citylauf und sicherte so eine erfolgreiche Veranstaltung. Die Zusammenarbeit beschränkt sich allerdings nicht nur auf den TSC, auch die anderen acht Vereine ziehen mit der LGO an einem Strang.

Welche Wünsche haben Sie für die Zukunft der LGO?

Was mir auffällt ist, dass es uns immer schwerer fällt, ehrenamtliche Helfer für Veranstaltungen zu finden. Es sind immer die gleichen Personen, die sich einsetzen und helfen. Dadurch gelingt es uns trotz aller Probleme immer wieder, hervorragende Veranstaltungen und Wettkämpfe zu organisieren und dafür bedanke ich mich bei allen, die uns unterstützen. Allerdings muss sich das Anspruchsdenken von Athleten und Eltern an den Verein, auch an der Bereitschaft sich zu engagieren, messen lassen.

ANZEIGE



Ein starkes Team!

Jeder ein Profi in seiner Disziplin.

Ehlert & Feldmeier

Rechtsanwälte
 Notare
 Fachanwälte

Dr. Thomas Feldmeier · Notar
 Fachanwalt für Medizinrecht
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
Burkhard Voss · Notar
 Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Dr. Michael Kalle · Notar
 Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
 Fachanwalt für Familienrecht
Thorsten Ehlers · Notar
 Fachanwalt für Verkehrsrecht
Bernd Dörre
 Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
Dr. Dorothee Höcker
 Fachanwältin für Verwaltungsrecht
 Fachanwältin für Familienrecht
Dr. Hendrik Zeiß
 Fachanwalt für Medizinrecht
 Fachanwalt für Versicherungsrecht
Dennis Tebrügge
Dr. Marcus Karge
Friedrich Ehlers · Notar a. D. (bis 04/12)

Weitere Informationen
unter 0231 · 5897 88-0

Elisabethstraße 6
 44139 Dortmund
info@ehlers-feldmeier.de
www.ehlers-feldmeier.de



Willi Daume – Ein Olympionike reinsten Wassers

Es ist wohl eine absolute Ausnahme, dass nach einem TSC Mitglied Straßen und Plätze, Sportstätten oder gar Stiftungen benannt werden. Unser aktuelles Star-Porträt befasst sich mit einem Mann, dem diese Ehrungen zuteil wurden.

Er war nicht nur ein großartiger Sportler – unser Vorsitzender des Präsidiums Michael Krause nennt ihn ein „Multitalent“ – sondern auch ein Förderer des Sports, wie es ihn nur selten gibt. „Die Eintracht ist stolz, einen der größten deutschen Sportfunktionäre gestellt zu haben. Sein Name dürfte auch noch jün-

70er Jahren und auch später hat sich Daume zum Beispiel bei meinen olympischen Einsätzen in Mexiko, München und Montreal stets als Freund und Förderer des Hockeysports gezeigt“, erinnert sich Krause.

Bereits sein Vater Wilhelm Daume, ein Gießerei-Besitzer, war Vereinsmitglied und Funktionär des TSC. So kam der Unternehmersohn aus dem heutigen Stadtteil Deusen zwangsläufig auch zum TSC. Im Jahr 1935 wurde der Handballer Daume aber kurioser Weise zum Basketballer der neu gebildeten Nationalmannschaft „umgeschult“ und nahm 1936 am ersten Basketball-Turnier bei den Olympischen Spielen in Berlin teil. Damit entging Daume wahrscheinlich die Goldmedaille im Feldhandball, die Deutschland bei dieser Olympiade gewann.

Der Unternehmersohn hatte seine Lektion gelernt und veröffentlichte unter dem Titel „Das Lehrgeld ist bezahlt!“ eine scharfe Kritik an der Vorbereitung zu diesem Turnier. Daume war ein Anhänger der olympischen Idee und hatte bereits die Spiele in Amsterdam 1928 und Los Angeles 1932 mit seinem Vater als Zuschauer besucht. Möglicherweise war die schlechte Vorbereitung auf die Spiele 1936 der Auslöser, sich der Sportförderung zu verschreiben.

„Daume hat sich besonders für die Völkerverständigung und die sportliche Entwicklungshilfe eingesetzt.“ Michael Krause folgte Daume nicht nur in die Vereinsführung beim TSC, sondern war auch nach der Gründung der Willi-Daume-Stiftung im Jahr 1999 drei Jahre lang deren Vorsitzender.

„Den TSC hat Willi Daume nie vergessen. Er weihte unsere Hockey-Anlage 1982 mit ein und feierte mit



Willi Daume war Unternehmer, Sportler und Sportfunktionär – ein echtes Multitalent.

geren Vereinsmitgliedern bekannt sein, obwohl er bereits 1996, nur vier Tage vor seinem 83. Geburtstag, verstorben ist. Unser Star ist: Willi Daume.

An ihn erinnert in unmittelbarer Nachbarschaft zu unserem Vereinsgelände das Willi-Daume-Haus an der Strobelallee, dem Sitz des Deutschen Handballbundes. Daume war zunächst aktiver Handballer und Leichtathlet, spielte aber auch Faustball und half zur Not im Hockeytor aus. „Zu meiner aktiven Zeit in den



Willi Daume gratuliert Michael Krause (Hockeyolympiasieger und Vorsitzender des Präsidiums TSC Eintracht Dortmund) beim 10jährigen Jubiläum des Olympiasieges von '72.

uns das 150jährige Bestehen des TSC. Ich konnte ihn jederzeit kontaktieren. Auf Funktionärschwere haben wir uns häufig getroffen."

Nach Kriegsende 1945 kümmerte er sich nicht nur beim TSC um den Handball, sondern war auch Vorsitzender des TSC. Zur selben Zeit startete der Deutscher Unternehmer eine unvergleichliche Funktionärschwere auf nationaler und internationaler Ebene.

Seine wohl auffälligste Leistung war die Austragung der Olympischen Spiele 1972 in München und vielleicht seine größte Niederlage die verlorene Wahl zum Präsidenten des Internationalen Olympischen Komitees gegen Juan Antonio Samaranch 1980 in Moskau. Gegen Daumes Willen boykottierte die BRD diese Sommerspiele: „Der olympische Boykott war eines der berühmtesten, aber widersinnigsten, überflüssigsten und politisch wie sportlich schädlichsten Ereignisse“, urteilte der Funktionär später.

Für seine Leistung wurde Daume mit einer Vielzahl von Ehrungen und Orden ausgezeichnet: Neben dem Großen Verdienstkreuz mit Stern (1973) und dem Olympischen Orden in Gold (1993) wurde er letztendlich 2006 in die Hall of Fame des deutschen Sports aufgenommen.

Seinen letzten Wohnsitz hatte der überzeugte Anhänger der olympischen Idee im ehemaligen Olympia-Dorf in München gefunden und bewohnte dort eine Wohnung bis zu seinem Tod 1996. Seine letzte Heimat fand er aber auf dem Hauptfriedhof Dortmund. ☺ AF



EINE AUSWAHL SEINER ÄMTER UND FUNKTIONEN

- 1945 - 53 Vorsitzender TSC Eintracht Dortmund
- 1949 - 55 Präsident Deutscher Handballbund
- 1950 - 70 Präsident Deutscher Sportbund
- 1956 Berufung ins Internationale Olympische Komitee (IOC)
- 1961 - 92 Präsident Nationales Olympisches Komitee (NOK)
- 1972 - 76 Vizepräsident Olympisches Komitee (IOC)
- 1978 - 9 Vorsitzender der IOC-Zulassungskommission
- 1979 - 88 Präsident Deutsche Olympische Gesellschaft



FOTOS: OLAF HEIL

Beach-Body-Performance – Der Kurs für ambitionierte Sportler!

Mit einer noch geringen Vorstellung von dem, was mich erwartet, stehe ich eines freitagabends in der Halle HF1, um am Beach-Body-Performance Kurs teilzunehmen.



Noch bevor es losgeht, lege ich mir Hanteln und Gewichte bereit, die während des Kurses zum Einsatz kommen. Und dann ist es schon soweit! Die Musik dreht auf und wir legen los! Mit voller Power steigt Thorsten Hütz in die erste Einheit ein. Von Anfang an werden die Gewichte zu jeder Übung genutzt. Sie intensivieren den Trainingseffekt spürbar. Relativ schnell merke ich, dass diese Stunde kein Sparziergang wird. Doch die motivierende Musik und die ehrgeizige Gruppe treiben mich an und wecken verborgene Kräfte in mir. Insgesamt verlangen die Übungen eine hohe Intensität von allen Teilnehmern. Das Training gestaltet sich aus Intervallübungen zur Kraft und Ausdauer und beansprucht die Muskelpartien des gesamten Körpers. Nicht alle Übungen halte ich bis zum Ende durch, doch Thorstens ansteckende Energie treibt mich immer wieder an.

Im Anschluss an die Stunde erfahre ich von ihm, dass es vollkommen in Ordnung sei, wenn nicht alle Übungen von Beginn an durchgehalten würden. „Letztendlich kann jeder Teilnehmer sein Tempo zunächst selbstbestimmen und auch dann Pausen einlegen, wenn er sie für notwendig hält“, erklärt er mir. „Mit der regelmäßigen Teilnahme verändert sich der Körper und man spürt eine Verbesserung seiner individuellen Leistung. So steigert man seine Fähigkeiten von Kurs zu Kurs.“



Vor circa zwei Jahren rief der ehemalige Ruderer dieses Sportangebot beim TSC ins Leben. „Ich wollte einen Kurs für ambitionierte Sportler anbieten. Insbesondere für solche, die gerne an ihre körperlichen Grenzen gehen und Spaß daran haben, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen.“

Mittlerweile erfährt der Kurs eine so große Nachfrage, dass er zweimal in der Woche angeboten wird. Jeden Dienstag (18.00–18.55 Uhr) und Freitag (19.00–19.55 Uhr) heißt es von nun an „Beach-Body-Performance Time“ in Halle HF1. Zum Ende des Kurses gerate ich dann auch noch mal an meine persönliche Grenze. Tabata, ein Hochintensitätsintervalltraining steht abschließend auf dem Programm. Noch einmal heißt es vier Minuten die Zähne zusammenbeißen und die insgesamt acht Übungsrunden durchhalten.

Unsere Redakteurin im Selbsttest: Janina Beer kämpft sich erfolgreich durch das Beach-Body-Performance-Programm.

Am Ende schnappe ich mir völlig geschafft, aber vollkommen zufrieden mein Handtuch und ziehe mein Fazit zum Beach-Body-Performance Kurs: Der Kurs macht seinem Namen alle Ehre! Wer hier regelmäßig teilnimmt, wird seinen Beachbody definitiv erhalten. Insgesamt ein intensives Ganzkörpertraining, das nicht zuletzt durch seinen Trainer viel Power und Spaß bereitet. Ich fühle mich jedenfalls angefixt und bin fest entschlossen, hier öfter aufzutauchen. Und immer daran denken: Nach dem Sommer ist vor dem Sommer! In diesem Sinne... wir sehen uns im Kurs! ☺ JB



Tabata-Workout

TIPPS FÜR EIN KURZES, EFFEKTIVES TRAINING



FOTOS: OLAF HEIL



Full-Time Job und gerade keine Zeit für den TSC, aber trotzdem fit bleiben?

Das Tabata-Workout macht es mit seinen intensiven 4-Minuten-Intervallen möglich! Tabata-Training ist kurz und effektiv: Sie erreichen dabei schnell Ihre körperliche Belastungsgrenze und verbrennen so innerhalb von Minuten sehr viel Energie. Beim Tabata wechseln sich Belastung und Entlastung phasenweise ab: auf 20 Sekunden Anstrengung folgen 10 Sekunden Pause. Diese Kombination aus Anstrengung und Pause wird 8 Mal wiederholt und erstreckt sich somit über 4 Minuten Trainingszeit pro Übung. Thorsten Hütz, TSC Trainer und Fitness-Experte, zeigt Ihnen die Übungen des Tabata-Workouts und worauf Sie bei diesen achten sollten. Voraussetzung für das Workout ist eine gewisse Grundfitness, bei Fragen wenden Sie sich einfach an unser Studio-Team.

Workout: 20 Sekunden Belastung wechseln sich mit 10 Sekunden Pause ab – achtmal hintereinander, also über vier Minuten pro Übung.

Thorsten Hütz

Thorsten Hütz (33) ist seit 2003 im TSC aktiv und seit 2006 fest angestellt. Seine Ausbildungen zum Sport- und Gesundheitstrainer (IST) sowie zum Sport- und Fitnesskaufmann (IHK) absolvierte er erfolgreich in 2006. Er ist im Studio, in der Gymnastikabteilung, in der Kinder-Jugend-sportabteilung und im Rehasport tätig.



1



Burpees:

Beginnen Sie in der Kniebeugeposition und stützen Sie sich mit den Händen auf dem Boden ab.



Von der Kniebeugeposition springen Sie mit den Füßen nach hinten und gehen in die Liegestützposition. Profis: Spannen Sie Ihren Körper an und machen Sie eine Liegestütz.



Aus der Liegestützposition gehen Sie zurück in die Kniebeugeposition und strecken die Beine durch bis Sie aufrecht stehen. Profis springen dabei direkt in die Luft!

2



Ausfallschritte:

Beginnen Sie in einem etwa hüftbreiten Stand. Setzen Sie mit einem weiten Schritt ein Bein nach vorn. Nun senken Sie Ihren Körper so tief wie Sie können. Der untere Rücken bleibt dabei gerade, der Oberkörper so aufrecht wie möglich. Ihr hinteres Knie berührt fast den Boden.



Aus der Ausfallschrittposition drücken Sie sich mit der Kraft der Oberschenkel- und Gesäßmuskulatur schwungvoll in die Ausgangsposition. Profis springen vom Boden ab und wechseln in der Luft das Bein.



Nach dem Wechsel setzen Sie die Übung mit dem anderen Bein fort.

3



Liegestütze:

Gehen Sie in die Liegestützposition und halten Sie den Körper auf einer geraden Linie. Die Hände sind etwas breiter als schulterbreit, so dass sich die Brust zwischen Ihren Armen befindet.



Senken Sie den Oberkörper, bis die Körperlinie und die Oberarme waagrecht zum Boden stehen. Halten Sie die unterste Position kurz und drücken Sie sich anschließend zurück in die Ausgangsposition.



Steigern Sie den Schwierigkeitsgrad, indem Sie die Arme enger an den Körper anlegen. Falls Sie beim ersten Mal noch Schwierigkeiten haben, können Sie mit aufgelegten Knien beginnen, um sich an die Belastung zu gewöhnen.





Shikamoo!!!

Das ist suaheli und heißt „Guten Tag“!

Aber ich müsste wohl eher „Gute Nacht“ sagen. Ich glaube nicht, dass Elefanten wehleidiger sind als Frauen, aber letztens spricht mich einer in der Eintracht an und sagt: „Sag mal, bist Du erkältet?“. Ich sag: „Erkältet? Ich sag Dir, wenn Du mir eine 5-Minuten-Terrine auf den Kopf stellst, ist die in drei Minuten fertig! Mein Rüssel läuft Marathon. Hab den jetzt mal mit Zwei-Komponenten-Kleber dicht gemacht. Am Lösungsmittel wird noch gearbeitet. Aber ich sag: Es muss ja irgendwie weiter gehn...!“ Erkältet...ich glaub's ja wohl.

Aber was ich ja schon bewundere, dass sind die, die quasi nie krank feiern. Letztens sag ich „Hille mein Haase, Du bist jetzt seit 1990 Trainerin in der Hockeyabteilung, steckst Du Dich da eigentlich bei den ganzen kleinen Kindern nie an?“ Dann meinte sie was ganz Verrücktes: Ich solle mir doch mal was Vernünftiges anziehen. Nicht immer nur in den kurzen Sachen. Sei ja schon frisch. Na toller Tipp.

Was mich ja am meisten stört, dass ich im Moment gar nicht ins Studio kann. Dabei ist da doch so toll renoviert worden! Das Problem ist ja: Kennen Sie das, wenn Sie mal ein paar Wochen nichts getan haben. Ich sag mal so: Wenn ich ins Wasser falle, dann weiß ich nicht, ob mir die schweren Beine direkt nach unten ziehen oder ob meine Rettungsringe mich bei jeglichem Gewicht nicht sowieso oben halten. Mein Problem ist ja auch: Mein Glas Wasser braucht nur neben der Schokolade stehen und es setzt an! Aber viel ist ja auch Vererbung. Oft denk ich mir: „Lieber Gott, wenn Du mich schon nicht abnehmen lässt, dann mach doch wenigstens die anderen etwas dicker!“ Das würde mir ja schon reichen! Aber zumindest sind dicke Elefanten schwieriger zu kidnappen! Bei der vorweihnachtlichen Geschenkejagd, die jetzt beginnt, gar nicht so unwichtig...

Ich sag mal: Bis demnächst!
Kwa Heri!

ANZEIGE

KE KLAUS EBNER
GMBH
ELEKTROTECHNIK



**IHR SPEZIALIST IN DER ELEKTROTECHNIK
BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG**

Wellinghofer Amtsstraße 5 · 44265 Dortmund
Telefon (02 31) 46 46 55 · Telefax (02 31) 46 40 49
eMail: info@ebner-elektrotechnik.de
www.ebner-elektrotechnik.de



FOTOS: ANDREAS BUCK

Gefühlsampel

Workshop zum Thema Selbstbehauptung und Prävention

Mit der Premiere des Theaterstücks „Anne, Tore – sind wir stark!“ starteten die Workshops für Mädchen, Jungen und Eltern am Aktionstag „Starke Kids im TSC“. Die Theaterpädagogin und Autorin Anja Bechtel hat das Stück geschrieben und brachte es nun am 13. September beim TSC zur Premierenaufführung.



Auf spielerische Weise wurden die knapp 50 Kinder und ihre Eltern an die heikle Thematik Kindesmissbrauch herangeführt. Die zuschauenden Kinder hatten zu Beginn der Aufführung rote, gelbe und grüne Karten erhalten, mit denen sie die Gefühlslage von Anne und Tore während des laufenden Theaterspiels einschätzen sollten. Rot stand für eine unangenehme Situation, Grün fürs Wohlfühlen und bei einer gelben Karte waren die Gefühle nicht eindeutig positiv oder negativ zu bewerten. In kindgerechten Spielszenen erlebten Anne und Tore Alltagssituationen, in denen sie sich unwohl fühlten, wenn zum Beispiel ein Trainer bei der Siegerehrung aufdringlich wurde.

Die Autorin Anja Bechtel ist schon seit 20 Jahren mit dem Stück „Mein Körper gehört mir“ an Dortmunder Schulen in den Grundschulklassen drei und vier unterwegs. Für ihr neues Stück hat sie Vereine besucht und sich auch dort Tipps zu Fallbeispielen von den Sportlern geholt. Als Fachkraft für Prävention hat sie das Gefühlsampelsystem, das sie auch in dem Stück verwendet, in Dortmund bekannt gemacht. Anfänglich noch etwas zögerlich, dann aber ziemlich treffsicher reckten die Kinder im Laufe des Theaterstücks ihre Arme mit den richtigen zur Spielszene gehörigen Farbkarten in die Höhe.

„Die Kids haben super mitgemacht“, freute sich die Schauspielerin über die gelungene Premiere ihres Stückes. Nach einer Pause zum Austoben der kleinen Zuschauer, begann in nach Jungen, Mädchen und Eltern getrennten Workshops die Aufarbeitung des Gesehenen.

Die Eltern erfuhren in der Elterninformation durch die Referentin Birgit Wendt vom Landessportbund, wie sie ihre Kinder stärken und unterstützen können. Zusätzlich gab der Kampfsportler und Sozialpädagoge Daniel Timpe vom Kinderschutzbund Tipps zur Selbstbehauptung zusammen mit Anja Bechtel für die Kinder in einer eigenen Unterrichtseinheit. „Ich habe aber keine Tricks zur Selbstverteidigung gezeigt. Dazu sind die Kinder viel zu klein. Sie können sich gegen Erwachsene nicht körperlich zur Wehr setzen. Wichtig ist, dass die Kinder in unangenehmen Situationen Öffentlichkeit herstellen, laut sagen, was sie nicht wollen und sich Hilfe z.B. bei Vertrauenspersonen suchen.“

Der Aktionstag fand in Kooperation mit dem Stadtsportbund Dortmund und Landessportbund NRW statt. Die TSC Vertrauenspersonen Daniela Lohse und Sabine Kosbab haben mit dieser unterhaltsamen und lehrreichen Veranstaltung einen tollen Tag für „Starke Kids im TSC“ organisiert. ☺ AF

Unten: Die Kinder lernen mit roten, gelben und grünen Karten ihre unterschiedlichen Gefühlslagen richtig einzuschätzen.

TSC VERTRAUENSPERSONEN

Sabine Kosbab,
vpkosbab@tsc-eintracht-dortmund.de

Daniela Lohse,
vplohse@tsc-eintracht-dortmund.de



Trödeln, handeln, feilschen

Der 2. TSC Kleider- und Spielzeugbasar

Nachdem im April dieses Jahres in der Parketthalle erstmals ein TSC Spielzeug- und Kleiderbasar durchgeführt wurde, fand am 28. September in der Dreifachhalle OST die zweite Auflage des Marktes statt. Und auch dieses Mal wurden die Erwartungen voll erfüllt. Die Dreifachhalle bot vor allem für die Verkäufer den Vorteil, die Waren leichter an- und abzutransportieren. Die Besucher nutzten das ausreichende Platzangebot und die 53 Stände zum ausgiebigen Feilschen.



Während draußen eine Vielzahl von Autos auf einen hohen Besucherandrang hindeutete, waren es im Inneren die Kinderwagen, die das Bild dominierten. Junge Familien waren gekommen, um etwas Passendes für ihre Kleinen zu finden.

Angeboten wurde alles, was das (Kinder)Herz begehrt: Spielwaren, Kleidung, Plüschtiere, Bücher und Filme. Ausgemustert bei den Älteren, konnten sie nun zum günstigen Preis an die Jüngeren weitergereicht werden. Abgerundet wurde das Angebot durch Kaffee, Kuchen, Bockwurstchen und Erfrischungsgetränke; insbesondere die Väter ließen es sich hierbei gut gehen und überließen das Feilschen den Müttern.



Inmitten des bunten Treibens, gekleidet im auffälligen blauen TSC Poloshirt und die Rolle Paketklebeband stets griffbereit, agierte Brigitta Krogmann. Die stellvertretende Vorsitzende des TSC Präsidiums, die für ihr ehrenamtliches Engagement bekannt ist, kümmerte sich in enger Zusammenarbeit mit Angelika Arnswald (Abteilungsleiterin Kinder-/Jugendsport) um die Durchführung der Veranstaltung und stand den Käufern und Verkäufern mit Rat und Tat zur Seite, wobei auch das eine oder andere Anekdotchen aus der TSC Geschichte zum Besten gegeben wurde.

Fröhliches Treiben beim zweiten Kleider- und Spielzeugbasar.

Unten: Mit-Organisatorin und stellv. Vorsitzende des Präsidiums, Brigitta Krogmann.

Die 53 Verkaufsstände auf der über 1.000 Quadratmeter großen Fläche waren schon im Vorfeld schnell ausgebucht. Verkäufern und Besuchern blieben so neben der großen Verkaufsfläche großzügige Durchgangswege, die das Shopping Erlebnis komplettierten. Nach den beiden erfolgreichen Basaren im Frühjahr und Herbst dieses Jahres, soll es auch in 2015 eine Fortsetzung geben.  MP

ANZEIGE



TSC Schlagzeilen

FOTO: VEREIN



Oliver Prescher (vorne) in Aktion!

Training Spezial mit Oliver Prescher!

Der TSC Eintracht hat den internationalen Presenter Oliver Prescher bei sich zu Gast! Prescher ist Fitnessexperte und Motivationstrainer, er verkörpert pure Fitness und sein positives Lebensgefühl macht einfach gute Laune. Im TSC Sportzentrum gibt er zwei verschiedene Kurse, ein Athletic Workout und KamiBo®. KamiBo® bezeichnet ein ganzheitliches Kraftausdauertraining, bei dem Techniken aus verschiedenen Kampfsportarten mit unterschiedlichen Workout – Übungen kombiniert werden. KamiBo® stärkt jedoch nicht nur körperlich sondern auch mental. Verschiedene Elemente aus Qi Gong und Tai Chi sind in dem Fitnessprogramm enthalten.

Das Workout findet am Samstag, den 15.11.2014 statt. Das Athletic Workout startet um 18.00 Uhr und endet um 18.55 Uhr. KamiBo® findet im Anschluss von 19.00 – 19.55 Uhr statt. Das Fitnessprogramm ist für TSC Mitglieder kostenlos! Gäste bezahlen 10,00 Euro. Keine Anmeldung nötig!

49. Parklauf „Rund um den Fernsehturm“

Bereits zum 49. Mal geht es am 22. November 2014 quer durch Dortmunds schönste Parkanlage, den Westfalenpark.

Auch dieses Jahr freut sich der TSC Eintracht auf eine schöne Laufveranstaltung mit vielen laufbegeisterten Teilnehmern aus der Region, guter Stimmung und einem gemütlichen Beisam-

mensein im Anschluss an den Lauf. Denn beim Parklauf geht es nicht nur um den sportlichen Wettkampf, sondern auch darum, einfach mit vielen anderen Gleichgesinnten Spaß am Sport zu haben. Für jede Altersklasse hat der TSC den passenden Lauf im Repertoire und freut sich über jede Anmeldung. Melden Sie sich einfach unter www.westfalenparklauf.de an!

Weihnachtsmarkt beim TSC Eintracht!

Dieses Jahr veranstaltet der TSC Eintracht wieder einen Weihnachtsmarkt für seine Mitglieder und deren Bekannte. Der Markt lädt zu einem fröhlichen Beisammensein in weihnachtlicher Stimmung ein und bietet ein Entspannung vom üblichen Weihnachtstrubel. Das Highlight des Weihnachtsmarktes ist eine Eislauffläche, die es so selbst auf dem bekannten Dortmunder Weihnachtsmarkt bisher noch nicht gibt. Mit der Eislaufbahn bietet der TSC Eintracht ei-

nen familiären und kinderfreundlichen Weihnachtsmarkt, auf dem jeder herzlich willkommen ist. Wenn es Ihnen jetzt in den Füßen juckt, dann kramen Sie schon einmal Ihre Schlittschuhe heraus, denn die Zeit geht schneller herum als man denkt!

Der Weihnachtsmarkt findet am 11. Dezember 2014 statt und beginnt ab 15.00 Uhr.

Studioubau erfolgreich abgeschlossen!

Nachdem der TSC Eintracht im letzten Jahr den Eingangsbereich des Studios bereits erneuert hat, sind nun auch die Umbaumaßnahmen auf der Gerätefläche, in den Umkleiden und im Move-Raum abgeschlossen. Das Studio erstrahlt jetzt in neuem Glanz, mit neuem Teppichboden und neuem Beratungsbereich im modernen Design. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch.



FOTO: EKKEHART REINSCH



Der TSC hat Zuwachs bekommen!

Seit dem 15. August hat der TSC Eintracht Dortmund eine neue Auszubildende in der TSC Geschäftsstelle.

Alina Dobischok absolviert beim TSC ihre Ausbildung zur Kauffrau für Marketingkommunikation und ist bereits fleißig am Arbeiten. Vor ihrer Ausbildung machte sie ihr Abi-

tur und sammelte erste Erfahrungen im Pressebereich bei der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung. Zu ihren Aufgaben gehören die generelle Unterstützung der Marketing- und Kommunikationsarbeit des Vereins, die Pflege der Online Angebote des TSC sowie die Planung der nächsten Einsatzzeiten von Maskottchen „Victor“.

TSC Eintracht Dortmund – Mitgliederversammlung am 13.11.2014

Nach über 20 Jahren wurde die Satzung des Vereins überarbeitet und modernisiert. Zwecks Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung findet am Donnerstag, 13.11.2014 um 19.00 Uhr in der Dreifachsporthalle Ost des TSC Sportzentrums eine TSC Mitgliederversammlung statt.

Der TSC bietet zwei Informationsveranstaltungen im Vorfeld der Mitgliederversammlung an:

Dienstag 28.10.2014, 19.00 Uhr, Clubraum, TSC Sportzentrum

Mittwoch 05.11.2014, 19.00 Uhr, Clubraum, TSC Sportzentrum

Falls Sie zu einer der o.g. Informationsveranstaltungen kommen möchten, melden Sie sich bitte dazu bis zum 27.10.2014 in der TSC Geschäftsstelle an.

HAGEDORN

Heizung · Lüftung · Sanitär

Öl- und Gasfeuerungen
 Sanitärtechnik
 Lüftungs- und Klimatechnik
 Regelungstechnik
 Tankschutzanlagen
 Solar- und Schwimmbadtechnik

Hagedorn GmbH
 Meinbergstraße 65
 44269 Dortmund

Telefon: (0231) 43 38 45
 Fax: (0231) 42 00 40
 Notdienst: (0172) 27 26 804
info@firma-hagedorn.de
www.firma-hagedorn.de



FOTOS: VEREIN

Autohaus Pflanz – neuer Sponsor beim TSC!



Das Autohaus Pflanz ist neuer Sponsor des TSC Eintracht! In Dortmund ist die Pflanz-Gruppe heute an zwei Standorten vertreten. In der Dortmunder Nordstadt in der Eisenstraße werden in einem großen und modernen Gebäude Fahrzeuge der Marken Renault, Dacia und Peugeot verkauft und repariert. Am schönen Phoenix-See in Hörde wird exklusiv Peugeot vertrieben.

Durch die Bindung zum Ruhrgebiet hat sich das Autohaus entschieden, den TSC mit seinen über 7.000 Mitgliedern zu fördern. Diese können sich jetzt schon freuen! – das Autohaus plant, speziell für Mitglieder und deren Familienangehörige, Fahrzeuge zu vergünstigten Konditionen anzubieten!

Der TSC freut sich auf eine gute Zusammenarbeit! 🚗 ANK



Interview mit Geschäftsstellenleiter Felix Babilas

Warum haben Sie sich für eine Zusammenarbeit mit dem TSC entschieden?

Die Pflanz-Gruppe mit den wesentlichen Unternehmen Autohaus Pflanz GmbH und Autohaus Eisenstraße GmbH ist mit zwei Standorten in Dortmund sowie weiteren Standorten in Bochum, Herne und Gelsenkirchen als mittelständische Unternehmensgruppe tief im Ruhrgebiet verwurzelt. Wir möchten daher gesellschaftliches Engagement in der Region wahrnehmen und im Rahmen von Partnerschaften mit öffentlichen Institutionen das öffentliche Leben fördern. Besonders wichtig ist uns dabei die Förderung von Einrichtungen, die sich gezielt an Kinder und Jugendliche wenden. Der TSC Eintracht Dortmund erscheint uns als mitgliederstarker Sportverein in Dortmund mit seiner Vielzahl von sportlichen Angeboten und der starken Präsenz im Jugendbereich als Kooperationspartner in der Region daher ideal geeignet.

Was erhoffen Sie sich durch die Zusammenarbeit?

Von der Zusammenarbeit erhoffen wir uns, dass unsere Fördermittel dazu beitragen, dass das sportliche Angebot und die Betreuung der Kinder und Jugendlichen durch den Verein gesichert und weiter verbessert werden. Natürlich möchten wir die Partnerschaft mit dem TSC auch nutzen, um die Pflanz-Gruppe mit den Unternehmen Autohaus Pflanz und Autohaus Eisenstraße zu präsentieren und in der öffentlichen Wahrnehmung zu verankern.

Auf welche Aktionen können sich die Mitglieder freuen?

Wir werden zeitnah ein Programm für alle TSC Mitglieder und deren Familien mit vergünstigten Konditionen zum Erwerb von Fahrzeugen und der Inanspruchnahmen von Serviceleistungen in unseren Unternehmen ins Leben rufen.

Unten: v.l. Felix Babilas (Geschäftsstellenleiter Autohaus Pflanz), Ramona Brunsberg (Assistentin der Geschäftsführung Autohaus Pflanz) und Andreas Kranich (Vorstand Öffentlichkeitsarbeit TSC) freuen sich auf die Zusammenarbeit!



Die TSC Abteilungsleiter, Ansprechpartner, Präsidium und Vorstand

AIKIDO

Manfred Antoni
0231-751371

BADMINTON

Peer Steffens
0231-1372238

BASKETBALL

Thomas Großmann
Ken Neusser
(Ansprechpartner)
0151-23528818

EISSPORT

Bernd Häuser
0231-468299
Andrea Völler
(Ansprechpartnerin)
0231-1888864

FAUSTBALL

Horst Schneider
Rüdiger Hofmann
(Ansprechpartner)
0231-431975

FECHTEN

Egor Evsenin
0157-89370534

FITNESS/STUDIO ☞

Barbara Oetting-Bauer
0231-91231560

FUSSBALL

Stefan Goms
Geschäftsstelle
0231-9123150

GYMNASTIK/AEROBIC

Eva Huckschlag
Steffi Psiuk
0231-912315-0

HANDTENNIS

Walter Hermes
(Ansprechpartner)
0231-772746

HERZSPORT

Hartmut Rosenbaum
0231-128863

HOCKEY

Uwe Kober
0231-734124

INLINE

Stefan Vollmer
01577-3861386

JIU-JITSU

Norbert Tellermann
0231-2000436

JUDO

Jens Krämer
02302-9731474

KANU/

ORIENTIERUNGSLAUF

Christiane Kühn
0163-7983390

KARATE

Wolfgang Stramka
0231-716440

KINDER-/

JUGENDSPORT

Angelika Arnswald
0231-91231560

LACROSSE

Nora Teepe
0231-9122221

LEICHTATHLETIK

Jörg Lennardt
Pierre Ayadi
(Ansprechpartner)
0172-2722793

MÄNNERGESUNDHEITS- ABTEILUNG

Lutz Lorenz
0231-595365

MODERN ARNIS

Dieter Knüttel
0231-4948060

PRELLBALL

Hans Biegemeier
(Ansprechpartner)
0231-481356

REHA-SPORT

David Ringel
0231-91231560

RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Geschäftsstelle
0231-9123150

ROCK'N'ROLL

Alexandra Krohn
Sebastian Rott
(Ansprechpartner)
0176-39600525

TANZSPORT

Parmela Neumann
0231-466501

TAUCHSPORT

Reinhold Strehl
0171-7561610

TISCHTENNIS

Detlef Niederquell
0231-483301

TURNEN

Rudi Rathmann
(Ansprechpartner)
0231-415263

VOLLEYBALL

Hartmut Dreisbach
0231-6181222

ZIRKUS

Ulrike Liskatin
(Ansprechpartnerin)
0170-1862018

PRÄSIDIUM

Michael Krause
(Vorsitzender)
Bodo Bollmann
Gerd Fallsehr
Jan-Hendrik Fishedick
Petra Jänicke
Brigitta Krogmann
Martin Raschinski
Jörg Ruppel
Wolfgang Ussler

VORSTAND

Dr. Alexander Kiel
(Vorsitzender)
Dirk Schiffmann
(Schatzmeister)
Barbara Oetting-Bauer
(Hauptsportwartin)
David Ringel
(Jugendwart)
Andreas Kranich
(Öffentlichkeitsarbeit))

EHRENMITGLIEDER

Oskar Reynecke
Heinz Becker

VERTRAUENSPERSONEN

Sabine Kosbab
Daniela Lohse
0231-91231560

GESCHÄFTSSTELLE

0231-9123150
info@tsc-eintracht-
dortmund.de

UNSER DORTMUND.
UNSER KRONEN.


KRONEN VERBINDET



Willkommen im Autohaus Pflanz!

peugeot.de

Wir bieten Ihnen besten Service: *kundenorientiert, flexibel & familiär.*



Wir stellen Ihnen gerne alle Modelle persönlich vor und beraten Sie individuell – auch über Finanzierung, Leasing und Versicherung.

MOTION & EMOTION



PEUGEOT

 **AUTOHAUS
PFLANZ**
Ihr Autopartner im Revier

Dortmund · Eisenstraße 48-50 · Tel.: 0231/9810300
Dortmund · Hörder-Bach-Allee 2 · Tel.: 0231/516700
Bochum · Hanielstraße 10 · Tel.: 0234/938800
Gelsenkirchen · Grothusstraße 30 · Tel.: 0209/925880
Herne · Halsterhauser Straße 175 · Tel.: 02325/37280

www.autohaus-pflanz.de